

Kompetenzkatalog „Forensic Nurse“¹

Einleitung

Der Kompetenzkatalog „Forensic Nurse“ wurde im Auftrag der Arbeitsgruppe Forensic Nursing der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtsmedizin (SGRM) entworfen. Er gilt als Basis für weiterführende Regelungen und Beschäftigungsvereinbarungen zwischen Forensic Nurses (Vgl. Definition SAFN 2019) und ihrem aktuellen Arbeitgeber sowie zwischen den involvierten inter- und intradisziplinären Schnittstellen im forensischen Kontext.

An der Erarbeitung des Kompetenzkatalogs waren forensisch ausgebildete Pflegefachpersonen aus verschiedenen Arbeitsorten und den Kantonen GR, BS, BL, LU, BE, ZH und Bildungsfachpersonen beteiligt.

Zielsetzung

Der Kompetenzkatalog „Forensic Nurse“ ermöglicht es den Arbeitgebern sowie den Schnittstellen, die Ressourcen und Fähigkeiten von forensisch ausgebildeten Pflegefachpersonen in den Situationen von forensischer Relevanz bedarfsgerecht und effizient anzuwenden. Dies unabhängig davon, ob es sich dabei um eine geschädigte oder beschuldigte Person handelt.

Grundlagen

Die Grundlagen für den Kompetenzkatalog „Forensic Nurse“ basieren auf den übergeordneten Qualifikationen und Kompetenzen der Pflegefachpersonen mit einem HF-/ FH-Berufsabschluss sowie auf den weiterführenden Kompetenzen, welche im Rahmen eines Nachdiplomstudiums Pflege (NDS) sowie der Weiterbildungsprogramme in Forensic Nursing erlangt werden.

Geltungsbereich

Der Kompetenzkatalog richtet sich an alle Forensic Nurses in der Schweiz sowie an die Institutionen mit forensischer Relevanz, bei denen sie tätig sind.

Definition „Forensic Nurse“, international (ANA & IAFN 2009) / national (SAFN 2019):

Forensic Nursing vereinigt forensische und pflegerische Wissenschaften in der Beurteilung und Betreuung von Menschen, die von körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt oder Traumata betroffen sind. Die Respektierung der Würde und der Privatsphäre kennzeichnen die Dienstleistungen, die die Forensic Nurse für die Betroffenen erbringt. Darüber hinaus setzt sich die Forensic Nurse nachdrücklich für Standards bei der Dokumentation, Asservierung und Probenahme für die forensische Analyse und der Meldung von Straftaten ein (Forensic nursing is the practice of nursing globally when health and legal systems intersect (ANA & IAFN, 2009, p. 3).

Die Bezeichnung „Forensic Nurse“ auf dem Niveau eines CAS (Certificate of advanced studies) oder auf einer äquivalenten Stufe ist in der Schweiz nicht geschützt und darf somit nicht als eigenständiger Berufstitel verwendet werden. Der Zusatz „CAS in Forensic

¹ Die Bezeichnung „Forensic Nurse“ bezieht sich auf Angehörige beider Geschlechter.

Nursing" bzw. „NDK in Forensic Nursing" kann hingegen ergänzend zur bereits erworbenen Hauptqualifikation verwendet werden (SBFI, 11/18).

Die Verwendung des Begriffs „Forensic Nurse" im Kompetenzkatalog stützt sich auf die Definition „Forensic Nurse", welche von der Swiss Association Forensic Nursing (SAFN) 2019 verabschiedet wurde:

DE: Definition „Forensic Nurse"

Fachperson mit einem eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss im Gesundheits- oder Sozialwesen und einer Zusatzausbildung mit anerkanntem Diplom oder einem gleichwertigen Abschluss in Forensic Nursing.

FR: definition „Forensic Nurse"

Spécialiste en soins infirmiers ou en travail social titulaire d'un diplôme fédéral avec une formation complémentaire et un diplôme reconnu en Forensic Nursing.

IT: definizione „Forensic Nurse"

Specialista in assistenza infermieristica o sociale con un diploma federale con formazione aggiuntiva e una diploma riconosciuta in infermieristica forense.

EN: definition „Forensic Nurse"

Specialist with a federally recognized qualification in health care or social care with an additional training and a recognized diploma in Forensic Nursing.

Kompetenzprofil

Die Kompetenzen werden aus den jeweiligen Arbeitsprozessen abgeleitet. Sie beschreiben, was eine Forensic Nurse als Fachperson wissen und können muss, um die spezifischen Aufgaben fachgerecht ausführen zu können.

Die Kompetenzen einer Forensic Nurse, insbesondere Entscheidungs- und Verantwortungsprozesse und die Vorgehensweise in den Situationen bei vermuteter oder bestätigter forensischer Relevanz werden primär im Rahmen der jeweiligen Arbeitssituation innerhalb der Institution geregelt, wobei vorgängige Absprachen und Abklärungen mit der zuständigen Leitung der Organisation vorausgesetzt werden.

Arbeitsfelder im forensischen Kontext

Es werden die zentralen beruflichen Aufgaben, deren Einbettung ins berufliche Umfeld sowie die beteiligten Schnittstellen beschrieben. Auf eine weitergehende Definition der Situationen im forensischen Kontext wird verzichtet, um den Arbeitsorten zu gestatten, ihre spezifischen Kompetenzmodelle nach betrieblichen Gegebenheiten auszurichten.

Mögliche Arbeitsorte einer Forensic Nurse (Liste nicht abschliessend):

- Notfall / Intensiv / Intermediate Care Units (IMC)
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Pädiatrie
- Geriatrische Institutionen
- Ambulante und stationäre psychiatrische Kliniken
- Justiz- und Vollzugsanstalten
- Klinisch-forensische Ambulanzen

- Rettungsdienste
- Spezialkliniken zur Behandlung und Rehabilitation (z.B. Kliniken für Brandverletzte)
- Präventions- und Beratungszentren
- Institute für Rechtsmedizin
- Grundversorgungspraxen
- Institutionen für Menschen mit Behinderung
- Spitalexterne Pflege

Arbeitsprozesse und Kompetenzorientierung

Die Arbeitsprozesse werden aus dem Arbeitsfeld und dem Kontext abgeleitet. Sie beschreiben, wie die zentralen beruflichen Aufgaben umgesetzt bzw. bewältigt werden. Das Arbeitsfeld einer Forensic Nurse ist in folgende Arbeitsprozesse aufgliedert:

Datenerfassungsprozess:

Forensic Nurse erfasst die Befunde im Rahmen des forensischen Assessments und nimmt die Beurteilung der gesamten Situation vor:

- Die Dokumentation der Befunde (beschreibend, fotografisch und schematisch) sowie die forensische Anamnese erfolgen nach einer vorgängigen rechtskräftigen Aufklärung der zu untersuchenden Person, bzw. ihrer rechtlichen Vertretung unter Wahrung des Datenschutzes. Entsprechende Prozesse, u.a. die Zusammenarbeit mit den Schnittstellen sowie die Anwendung von Arbeitsinstrumenten und Dokumenten sind primär durch den aktuellen Arbeitsort der Forensic Nurse zu definieren.
- Forensic Nurse dokumentiert die Befunde sowie die einzelnen Arbeitsschritte im institutionsinternen Dokumentationssystem.

Forensisches Assessment:

Forensic Nurse wird primär im klinischen Setting als Case Manager bei vermuteter oder bestätigter interpersoneller Gewalt miteinbezogen und ist für eine zeitnahe, vollständige und gerichtsverwertbare Befunderhebung, Dokumentation und fachgerechte Beweismittelsicherung zuständig, soweit es die aktuellen institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der aktuelle Gesundheitszustand der zu untersuchenden Person zulassen:

- Forensic Nurse organisiert forensische Interventionen, führt sie durch und überwacht sie auf der Basis von hausinternen Weisungen und Richtlinien, welche vorrangig durch die zuständigen Institute für Rechtsmedizin genehmigt wurden.
- Forensic Nurse übernimmt die Asservierung von forensisch-relevanten Asservaten im Auftrag der Untersuchungsbehörde bzw. im Auftrag der untersuchten Person.
- Forensic Nurse nimmt eine klinische Beurteilung der Situation vor, unter der Berücksichtigung der Gesamtumstände der medizinischen, strafrechtlichen und organisatorischen Prozesse.
- Forensic Nurse übernimmt eine situationsgerechte Beratung gewaltbetroffener Personen und deren Angehörigen und kennt das Nachbetreuungsangebot für eine allfällige Weiterbetreuung.
- Forensic Nurse berücksichtigt beim forensischen Assessment die rechtlichen und beruflichen Normen sowie die ethischen Grundsätze.

Wissensmanagement:

Forensic Nurse kennt rechtliche Grundlagen und Vorgehensweisen zur Erfassung, Sicherung und Weitergabe von Beweismitteln und Befunden:

- Forensic Nurse wendet geeignete Mittel und Methoden zur gerichtsverwertbaren Erfassung, Sicherung und Weitergabe von Beweismitteln und Befunden an.
- Forensic Nurse arbeitet selbständig unter der Berücksichtigung der institutionellen Regelungen zum „Forensic Nursing“.
- Forensic Nurse nimmt ihre Rolle als sachverständige Fachperson in forensisch-relevanten Belangen wahr.
- Forensic Nurse nimmt Weiterbildungsangebote rund um Forensic Nursing regelmässig wahr, organisiert diese, bzw. gestaltet diese mit.
- Forensic Nurse kennt ihre fachlichen Grenzen, bzw. Abgrenzungen zu den Aufgabengebieten der Schnittstellen und holt sich bei Bedarf zeitnahe fachliche Unterstützung.
- Forensic Nurse beteiligt sich aktiv an der Entwicklung, Umsetzung und Nutzung evidenzbasierter Forschung in der forensischen Pflegepraxis.

Organisationsprozess:

Forensic Nurse kennt und involviert die erforderlichen Schnittstellen zeitnah und unter Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte:

- Forensic Nurse koordiniert allfällige Termine mit der zu untersuchenden Person und Organisationen an den Schnittstellen unter der Berücksichtigung der internen Arbeitsabläufe.
- Forensic Nurse regelt und dokumentiert die Sicherstellung, die Aufbewahrung und die Weitergabe forensisch-relevanter Asservate.
- Forensic Nurse organisiert bei Bedarf fachspezifische Weiterbildungen und leistet durch ihr Auftreten innerhalb und ausserhalb der Berufsgruppe ihren Beitrag zu einem positiven Image des Forensic Nursing.

Allgemeine Voraussetzungen

Die Umsetzung des Kompetenzkatalogs „Forensic Nurse“ setzen eine Berufspraxis mit forensischer Relevanz sowie einen regelmässigen Austausch mit den Schnittstellen im Sinne einer Implementierung und Optimierung der einzelnen sowie übergeordneten Prozesse voraus.

Quellen und Verweise:

- OdA Santé, Rahmenlehrplan für Bildungsgänge der höheren Fachschulen „Pflege“, 2016
- OdA Santé, Mindestanforderungen, Weiterbildung Überwachungspflege, 2017
- Forensic Nursing: Scope and Standards of Practice; American Nurses Association and International Association of Forensic Nurses, 2015
- Swiss Association Forensic Nursing, www.forensicnursing.ch
- Ausbildungscurricula:
 - o CAS Forensic Nursing, UZH
 - o Module de formation continue „Maltraitance envers les personnes âgées: aspects et soins médico-légaux“, CHUV
 - o Nachdiplomkurs Forensic Nursing, BGS
 - o Fachkurs Forensic Nursing, BFH